



#FairEurope4all – auch für Wanderarbeiter:innen in der Landwirtschaft?

ONLINE-ABENDVERANSTALTUNG

15. Mai 2024

INHALT

Eine Millionen Wanderarbeiter:innen bestellen Europas Felder, häufig Migrant:innen aus dem Globalen Süden. Sie arbeiten unter unmenschlichen Bedingungen in Orangenplantagen, Olivenhainen oder auf Erdbeerefeldern. Viele leben von ihnen in Slums aus Zeltplanen, in Hütten, ohne Wasser und Strom. Als moderne Lohnsklaven ernten sie unser tägliches Obst und Gemüse auf Europas Feldern. Ihr Status, meist ohne Papiere und ohne jegliche Absicherung, macht sie angreifbar für ausbeuterische Praktiken. Diese Ausbeutung auf Europas Feldern hat System und sie ist die Regel, nicht die Ausnahme. Eine Ursache ist die Marktmacht der großen Supermarktketten, die Bauern zu wenig für ihre Produkte bezahlen. Die Landwirte können sich faire Löhne für die Erntehelfer nicht leisten. In dem Online-Talk möchten einen Einblick in die Situation der Wanderarbeiter geben, z. B. in Süditalien. Wir diskutieren, wer Verantwortung für diese menschenunwürdigen Zustände trägt und diskutieren Handlungsmöglichkeiten in Politik und Gesellschaft gegen diese Ausbeutung, z. B. Lieferkettengesetz.

PROGRAMM

	Mittwoch, 15. Mai 2024
18.50 Uhr	Öffnung des Zoom-Raumes
19.00 Uhr	Begrüßung – Vorstellung der Referent:innen
19.05 Uhr	Einführung in die Situation – Filmausschnitte „Bittere Früchte“
19.15 Uhr	Die Situation in Italien und die Arbeit von Mediterranean Hope <i>Fiona Kendall, Mediterranean Hope</i>
19.30 Uhr	Beitrag und Forderungen von Zivilgesellschaft und Gewerkschaft – jeweils 15 Minuten <i>Steffen Vogel, OXFAM</i> <i>Ivan Ivanov, EFFAT</i>
20.00 Uhr	Diskussion und Austausch

REFERENT:INNEN

Fiona Kendall, Mediterranean Hope, Italien
Ivan Ivanov, Europäischer Verband der Lebensmittel-, Landwirtschafts- und Tourismusgewerkschaften
Steffen Vogel, oxfam

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Katja Breyer, oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen

GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Dr. Friederike Barth
friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Ulrike Pietsch (Tagungssekretariat)
T. 02304.755-325 · F. 02304.755-369 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>
Der Zoomlink wird nach der Anmeldung im Vorfeld der Veranstaltung zugeschickt.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..